

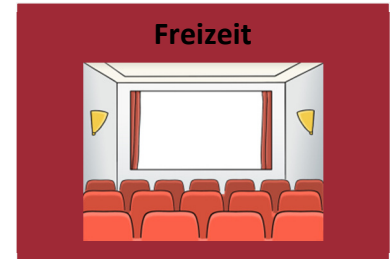


AG Freizeit (OHA)

4. Treffen am 26.06.2018

Anwesende

s. Anhang



Ergebnisse

1. Begrüßung und Einführung

Herr Schucht begrüßt die anwesenden Personen und gibt einen kurzen Überblick über die heutigen Themen.

Es gibt keine Änderungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

2. Fragebogen für Menschen mit einer Behinderung

Der Entwurf des Fragebogens und des Begleitschreibens wurden im Vorfeld der heutigen Sitzung an alle Teilnehmenden verschickt. Ein positiver Testlauf fand bereits in einer Wohngruppe statt. Folgende Änderungen sollen in den Fragebogen eingearbeitet werden:

- Der Fragebogen soll in der Sie-Form formuliert sein.
- Der Fragebogen kann, muss aber nicht begleitet stattfinden. Dies soll so im Begleitschreiben formuliert sein.
- Aufgrund der veränderten Datenschutzbestimmungen soll in der Fußzeile des Fragebogens ein entsprechender Satz formuliert werden.

Herr Schucht wird den Fragebogen und das Begleitschreiben überarbeiten. Herr Küster schickt anschließend den Fragebogen und das Begleitschreiben an alle Akteure.

Nächste Schritte:

- Die Berufsbildende Schule in Osterode am Harz wird angefragt, ob sie sich die Befragung und die Auswertung des Fragebogens als Projektarbeit vorstellen können. Herr Goltermann stimmt sich mit Herrn Küster ab und fragt bei Herrn Schönfeld an.
- Die Teilnehmenden der AG Freizeit würden vor der Befragung die Schüler/innen Schüler schulen und Sie darauf hinweisen, was Sie bei der Befragung zu beachten haben.
- Folgende Gruppen sollen befragt werden:
 - Wohnheime/Wohngruppen → Herr Goltermann fragt an, ob diese an einer Befragung interessiert wären und diese eigenständig durchführen würden.



- Lebensbaum → Frau Gropengießer fragt an, ob Sie an einer Befragung interessiert wären und diese eigenständig durchführen würden.
- Wartbergsschule → Herr Küster geht in Rücksprache mit Herrn Pruschke.
- Harz-Weser-Werkstätten → hier sollen nur die Personen befragt werden, die nicht in einem Wohnheim/einer Wohngruppe leben.
- Die Schüler/innen der BBS würden eine Befragung in der Wartbergsschule und in den Harz-Weser-Werkstätten durchführen. Die Auswertung soll allerdings für alle Fragebögen (auch Lebensbaum und Wohnheime/Wohngruppen) erfolgen.
- Die Befragung soll bis zu den Herbstferien erfolgen. Der Rückmeldezeitraum und die Rückmeldeadresse (Adresse, Ansprechpartner, E-Mail) müssen noch ergänzt werden.
- Die Ergebnisse der Auswertung sollen bis Mitte November 2018 vorliegen.

3. Fragebogen für Vereine und Anbieter/innen von Freizeitaktivitäten

Den Teilnehmenden liegt ein Fragebogenentwurf zum Thema „Inklusion in Vereinen“ vom Behinderten-Sportverband Niedersachsen vor.

- Herr Hendeß wird diesen Entwurf überarbeiten und bis Mitte Juli 2018 an alle Teilnehmenden verschicken.
- Bis Ende Juli 2018 besteht die Möglichkeit einer Rückmeldung.
- Der überarbeitete Fragebogen wird Anfang August 2018 über den Verteiler des Kreissportbundes an die Vereine und Anbieter/innen von Freizeitaktivitäten im Altlandkreis Osterode am Harz verschickt.
- Eine Rückmeldung soll direkt an Herrn Küster erfolgen. Die Rückmeldefrist ist bisher noch offen.

4. Weitere Themen

Die Teilnehmenden regen an, dass bei allen anstehenden Projekten die Presse benachrichtigt wird. Ziel dabei ist inklusive Prozesse der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und so für das Thema zu sensibilisieren.

A) Koordinierungsstelle Sport und Fachtagung zum Thema „Inklusion“

- Ergebnis der letzten Steuerungsgruppensitzung im Prozess „Inklusion Bewegten“ war, dass langfristig eine Koordinierungsstelle Sport eingerichtet werden soll.
- Herr Küster regt an eine Fachtagung mit unterschiedlichen Akteur/innen aus dem Bereich Freizeit und Sport zu erarbeiten. Auf dieser Fachtagung soll inhaltlich über unterschiedliche Themen, u. a. das Thema Koordinierungsstelle Sport, diskutiert werden.



- Herr Küster, Frau Wagner, Herr Otto und Herr Goltermann stimmen sich untereinander ab und erarbeiten ein erstes Handlungspapier für eine Fachtagung. Herr Küster wird einen Termin koordinieren.
- Die Fachtagung soll erst nach Beendigung und Auswertung der Fragebögen stattfinden. Als möglicher Zeitraum wird Sommer 2019 genannt.
- Ziel der Fachtagung ist, dass sich die Akteure untereinander vernetzen und neue Ideen und Projekte entwickeln und nach Möglichkeit umsetzen.

B) Inklusive Disko/„Riefensbeek rockt!“

- Die Idee „inklusive Disko“ wird von den Teilnehmenden umgeändert in „Open-Air-Konzert“ in Riefensbeek.
- Ziel ist im Sommer 2019 ein inklusives Open-Air-Konzert unter dem Namen „Riefensbeek rockt!“ in Riefensbeek zu organisieren.
- Die Teilnehmenden regen an, das Open-Air-Konzert entweder mit dem Dorffest oder mit der angedachten Fachtagung zusammenzulegen.
- Es soll ein Shuttle-Service (Rock-Shuttle) eingerichtet werden. Hierzu sollen die regionalen Busanbieter/innen angesprochen werden.
- Es soll geprüft werden, ob eine Finanzierung durch einen Aktion-Mensch-Antrag möglich ist.
- Die Teilnehmenden nehmen Kontakt zu den lokalen Musiker/innen und Kulturschaffenden auf.

C) Vereinsregister

- Aufgrund der neuen Datenschutzbestimmungen werden die Kontaktdaten der Vereine nicht mehr freigegeben.
- Um zukünftig die Vereine des Altlandkreises Osterode zu erreichen, muss bei den Gemeinden angefragt werden, ob diese beispielsweise den Fragebogen verschicken können.

D) Wohnorte Menschen mit Behinderung

- Herr Küster erstellt bis zur nächsten Sitzung eine Übersicht nach Wohnort für die Menschen mit Behinderung der Harz-Weser-Werkstätten.



5. Verschiedenes und Termine

- Am 25. August 2018 findet der Hexentrail statt.
- Am 28. August 2018 findet der Sportinnovationstag statt. Dort haben Menschen mit Behinderung Möglichkeit ihr Sportabzeichen zu machen.
- Herr Schucht wird weiterhin versuchen die Stadtjugendpflege Osterode zur nächsten Sitzung einzuladen.

Nächster Termin der AG Freizeit:

Donnerstag, 06. September 2018 von 17:00 – 19:00 Uhr.

6. Übersicht der anstehenden Aufgaben

Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• Überarbeitung des Fragebogens und Begleitschreibens für Menschen mit Behinderung & Versenden an alle Akteure (Herr Schucht/Herr Küster)• Anfrage zur „Befragung und Auswertung“ bei der BBS (Herr Goltermann/Herr Küster)• Anfrage bei den unterschiedlichen Gruppen bzgl. des Interesses am Fragebogen:<ul style="list-style-type: none">○ Lebensbaum (Frau Gropengießer)○ Wohngruppen/Wohnheime (Herr Goltermann)○ Wartbergsschule (Herr Küster)• Überarbeitung des Fragebogens für Vereine und Anbieter/innen von Freizeitaktivitäten & Versenden an alle Akteure (Herr Hendeß)• Verschicken des Fragebogens für Vereine und Anbieter/innen von Freizeitaktivitäten über den Verteiler des Kreissportbundes (Herr Küster/Frau Wagner)• Erarbeitung eines Handlungspapiers für eine Fachtagung zum Thema Inklusion und Freizeit (Herr Küster, Frau Wagner, Herr Otto und Herr Goltermann)• Alle Teilnehmenden nehmen Kontakt zu den lokalen Musiker/innen und Kulturschaffenden auf.• Information über die Wohnorte von Menschen mit Behinderung der Harz-Weser-Werkstätten (Herr Küster)• Einladung der Stadtjugendpflege Osterode (Herr Schucht)
-----------------	---

Protokoll: Raphael Schucht (proloco) und Udo Küster